

Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden – Kinder- und Jugendbeteiligung konkret

Schwerpunkt: Partizipation als Schlüssel für eine starke Kinder- und Jugendhilfe :: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz :: Inklusiv, kinderrechtsbasiert :: Das ist keine Schule der Demokratie, das ist Demokratie :: Graf Para und die Kinderrechte :: Partizipation wird in den meisten Regeleinrichtungen groß geschrieben :: Beteiligung junger Menschen mit Behinderungen :: Beteiligung als Teil des Solinger Präventionsleitbilds



Weitere Themen: 20 Jahre Trägerkonferenz der Erziehungsstellen im Rheinland :: Gesundes Aufwachsen gemeinsam ermöglichen :: Die neue Fachstelle Gewaltschutz :: Momente. Alltagsorientierte politische Bildung

Graf Para ...



... und die Kinderrechte



Ruth Trötschkes
Jugendamt Stadt Kevelaer
Tel 02832 122-626
ruth.troetschkes@kevelaer.de

Kinderrechte betreffen alle Lebensbereiche. Ob in der Familie, Kita oder Schule – grundsätzlich ist es wichtig, dass Kinder und auch Erwachsene Kinderrechte kennen und sich an deren Umsetzung und Einhaltung beteiligen. Die Wallfahrtsstadt Kevelaer hat mit dem Projekt „Graf Para und die Kinderrechte“ auf das Thema aufmerksam gemacht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren eingeladen, sich über Kinderrechte auszutauschen und die Ergebnisse zu präsentieren.

Wie alles begann

2022 wurde bei einem Treffen des „Netzwerkes Kevelaer¹“ überlegt, wie auf die Wichtigkeit von Kinderrechten in Kevelaer aufmerksam gemacht werden kann.

Eine Arbeitsgruppe zur Begleitung, Planung und Durchführung eines Projektes wurde gebildet, die aus Akteur*innen der Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen), Schulen, dem Offenen Ganztage, der Schulsozialarbeit und des Gesundheitssystems bestand.



¹ Das Netzwerk Kevelaer war bis 2023 ein Zusammenschluss aus Akteur*innen zum Aufbau einer kommunalen Präventionskette von den Frühen Hilfen bis zum jungen Erwachsenenalter.

Wohin die Reise geht

Ziel des Projekts war es, bei Fachkräften, Eltern und Kindern Interesse für das Thema Kinderrechte zu wecken und dafür zu sensibilisieren. Dies gelang durch verschiedene Informationen und Partizipationsmöglichkeiten. Da es sich um ein zeitlich begrenztes Projekt handelte, ist nun eine Grundlage geschaffen, mit der Einrichtungen und Schulen gut an dem Thema Kinderrechte (weiter-) arbeiten können, auch über das Projektende hinaus.

Der Start

Eine passende gestalterische Darstellung war schnell gefunden: Graf Para. Unter dem Slogan „Graf Para und die Kinderrechte“ begleitete er das Thema der Kinderrechte aktiv während der Projektphase und wurde kurzum zum Wächter der Kinderrechte in Kevelaer ernannt. Graf Para bekam ein Gesicht und wurde grafisch für unterschiedliche Einsatzvariationen gestaltet.

Um Graf Para noch greifbarer für Kinder werden zu lassen, wurden ein Kostüm und eine Handpuppe angeschafft, die kostenlos ausgeliehen werden können. Graf Para ist schon mehrfach in Kevelaer zu Gast gewesen. Kinder konnten sich mit ihm fotografieren lassen oder ihn „an die Hand nehmen“.

Die Umsetzung

Im Februar 2023 startete das Projekt mit einer Auftaktveranstaltung, unterstützt durch die Koordinationsstelle Kinderarmut des LVR-Landesjugendamtes. Ergänzend waren alle Kevelaerer Einrichtungen und Schulen eingeladen, sich mit einer Aktion am Projekt „Graf Para und die Kinderrechte“ zu beteiligen. Kindern und Jugendliche haben die Aktionen in einer „Plauschrunde“ dem Bürgermeister, der vorsitzenden Person des Jugendhilfeausschusses und der Jugendamtsleitung vorgestellt. Anschließend wurden die Aktionen auf Plakaten individuell gestaltet, in einer Wanderausstellung zusammengefügt und bisher in sieben Kevelaerer Einrichtungen und Schulen ausgestellt. Es folgten weitere begleitende Fachveranstaltungen und -vorträge zu den Themen Partizipation und Beschwerden von Kindern und Jugendlichen. Ein Methodenkoffer erleichterte die Umsetzung in Einrichtungen und Schulen.

Die Öffentlichkeitsarbeit

Für eine bessere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit wurde „Graf Para und die Kinderrechte“ in den Internetauftritt der Wallfahrtsstadt Kevelaer integriert. Zudem erhalten Familien bereits zur Geburt ihres Kindes, ebenso wie alle Kinder, die in Kevelaer zur weiterführenden Schule wechseln, einen Kinderstadtplan. Auf dessen Rückseite wird von Graf Para erzählt. Es gibt kleine Schreibblöcke und Kühlschrankmagnete, die neben einer Grafik von Graf Para mit einem QR-Code zur Webseite von „Graf Para und die Kinderrechte“ führen.



Webseite von „Graf Para und die Kinderrechte“ (kevelaer.de › bildung-soziales › jugendamb › graf-para-und-die-kinderrechte)